

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 59 (1984)
Heft: 7-8

Rubrik: Genossenschaftschronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Genossenschaftschronik

An der Generalversammlung der *Wohngenossenschaft Oltingerstrasse, Basel*, wurde Hans Meyer zum neuen Präsidenten gewählt. Er wird Hans Becht im Amte ablösen.

Wegen des dienstlich bedingten Wegzuges von Walter Lerch hatte die *Eisenbahner-Baugenossenschaft Basel* einen neuen Präsidenten zu bestimmen. Die Generalversammlung wählte Edouard Décosterd zu seinem Nachfolger.

Zum neuen Präsidenten der *Baugenossenschaft Süd-Ost, Zürich*, ist Albert Lang gewählt worden. Er löst Willi Morger ab, der während 33 Jahren im Vorstand mitgewirkt hatte. Die Generalversammlung ernannte Willi Morger zum Ehrenpräsidenten der Genossenschaft.

Die diesjährige 55. ordentliche Generalversammlung der *Gemeinnützigen Baugenossenschaft Limmattal (GBL)* in Zürich wurde von 187 Stimmberechtigten besucht. Verwaltung und Vorstand haben in den letzten Monaten wieder hart und erfolgreich gearbeitet. Ein neues Wohnhochhaus wurde im vergangenen Jahr bezogen, drei weitere Wohnhäuser sind im Bau (wir werden darüber noch im Detail berichten), ferner wurden zahlreiche Umbauten und Sanierungen fertiggestellt. Die Genossenschaft zählt gegenwärtig rund 1200 Wohnungen. Bü.

Fragen und Antworten in der MGB

Darf eine finanzkräftige Genossenschaft bei einem besonderen Anlass den Genossenschaftern einen Bonus auszahlen? Diese Frage stellte sich der *Mieter-Baugenossenschaft Basel (MGB)* anlässlich ihrer Feier des 60jährigen Bestehens. Einer der Revisoren hatte den Antrag gestellt, jedem Genossenschafter anlässlich dieses Jubiläums 500 Franken auszuzahlen, was die MGB das runde Sümmchen von etwa 300 000 Franken gekostet hätte. Nachdem der Antragsteller vom Vorstand belehrt worden war, dass sein Antrag dem Obligationenrecht und den Statuten zuwiderlaufe, hat er seinen Antrag zurückgezogen.

Müssen die Vorstandsmitglieder einer Genossenschaft auch in der Genossenschaft wohnen? Diese Frage führte zu einer lebhaften Diskussion an der Generalversammlung der MGB in der Mustermesse, an welcher 310 Genossen-

schafterinnen und Genossenschafter teilnehmen. Der Antrag wurde mit grossem Mehr abgelehnt.

Sie steht gut da, die MGB. Sie besitzt 418 Wohnungen, nebst Autoeinstellhallen usw. Ihre Immobilien (Erstellungswert 20 Millionen) sind auf 15 Millionen Franken abgeschrieben, an jährlichen Mietzinsen gehen 2 Millionen ein. Die Wohnungen gehören zu den günstigsten in Basel.

Man sollte erwarten, die Mieter seien mit ihren billigen, gut unterhaltenen Wohnungen zufrieden. Und doch gibt es immer wieder Unzufriedene. Verschiedene Angriffe erfolgten von seiten der Revisoren, übrigens in Überschreitung ihrer statutarisch festgelegten Kompetenzen. Sie hatten Anträge eingereicht, welche von der grossen Mehrheit der Genossenschafter abgelehnt wurden.

Angenommen wurde ein Antrag des Vorstandes, sich am Wohnbau-Genossenschaftsverband Nordwest, welcher einen Teil des früheren Schlachthof-Areals überbaut, zu beteiligen. Eine finanzielle Beteiligung an der Logis Suisse wurde dagegen abgelehnt.

Präsident Dr. Ch. Stutz dankte den ausscheidenden Aufsichtsrats- und Vorstandsmitgliedern Max Ernst, Hans Knutti und Emil Steiner für ihre langjährige, wertvolle Mitarbeit im Dienste der Genossenschaft. Ferd. Kugler

WG Jakobsberg, Basel

Gleich zwei wichtige Anlässe auf einmal, das rechtfertigt es, die Wohngenos-

senschaft 1943 Jakobsberg in Basel hier speziell zu würdigen.

1984 feiert sie ihr vierzigjähriges Bestehen. Wenn es im Jahresbericht heisst, die Genossenschaft sei damit 41 Jahre «jung» geworden, so kann, wer sie kennt, dem nur beipflichten.

Nicht weniger als 32 Jahre hat Dr. M.E. Mühlemann der Genossenschaft als Präsident vorgestanden, und zwar bis zuletzt mit jugendlicher Tatkraft. Er wie auch weitere «Jakobsberger» sind zudem der Genossenschaftsbewegung besonders eng verbunden. Seinem Nachfolger Anton Glauser und der ganzen Genossenschaft gelten unsere herzlichen Glückwünsche! fn.

Stosseufzer aus einem Jahresbericht

«Ein Teilnehmer an der Generalversammlung prägte das Wortspiel von der Genossenschaft als «Geniesserschaft». Wie um darzutun, wie berechtigt dies sei, wurde bei der Verwaltung mit dem Hinweis, 1985 sei ein Jubiläumsjahr, ein Fest richtiggehend bestellt. Selbstverständlich ohne jeden Hinweis, man sei bereit, ein solches auf die Beine stellen zu helfen...»

«Der Versammlung war bekannt, dass das Mitteilungsorgan der Genossenschaft aus triftigen personellen Gründen nicht erscheinen konnte. Grund genug, sich nicht etwa als Helfer und Mitarbeiter anzubieten, sondern die schlechte Information zu rügen...»



ROBERT BADER AG
HEIZUNG – SANITÄR

8037 Zürich, Rebbergstrasse 30
Telefon 01/42 20 40 / 42 43 20

Neubauten und Umbauten

Planung, Ausführung, Reparaturen

Beratung
Installation
Schalttafelbau
Service

Tel. 301 44 44

ELEKTRO

COMPAGNONI

ZÜRICH